



Maria Roden bei Aufnahmen in der OLEX-Petroleum-Gesellschaft, 1951



Hans Roden bei einer Reportage, ca. 1952

ALLTAGSWELTEN EINER INDUSTRIESTADT FOTOGRAFIE VON MARIA UND HANS RODEN

23. Januar – 31. Mai 2020
Eine Ausstellung des MARCHIVUM

KURATOR: Michael Jendrek
PROJEKTLEITUNG: Andreas Mix, Dr. Susanne Schlösser
GESTALTUNG: Regina Hauber
SÄMTLICHE FOTOGRAFIE: MARCHIVUM

FÜHRUNGEN:

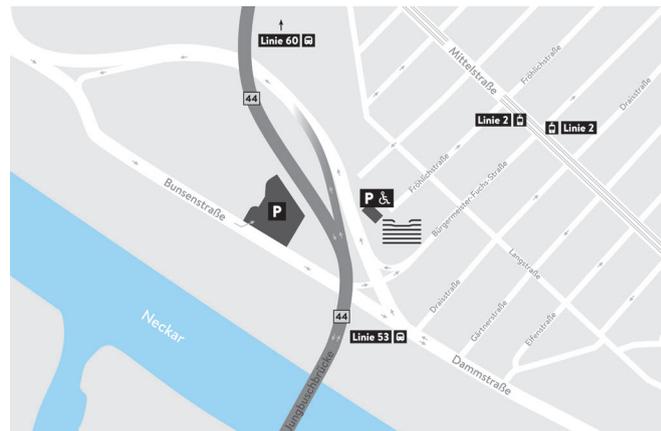
Zu folgenden Terminen bieten wir kostenlose Führungen an: Mi 29.1., 16.30 Uhr; Sa 7.3., 14 Uhr; Sa 18.4., 18 Uhr; So 17.5., 16 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Voranmeldungen sind nicht möglich. Gerne führen wir auch exklusiv durch die Ausstellung (max. Gruppengröße 25 Personen), Kosten 60 €. Für Schulklassen bieten wir besondere Vermittlungsangebote an. Beratung und Anmeldung bei: Elke Schneider, elke.schneider@mannheim.de, Tel. 0621 293 7027.

Roden-Press hieß die Bildagentur von Maria und Hans Roden, die von Kriegsende bis in die 1970er hinein in Mannheim arbeiteten. Ihr Augenmerk lag weniger auf Prominenten und Ereignissen als auf Alltäglichem und Kuriosum des städtischen Lebens. Ihre Bilder fangen sowohl das Stadtbild als auch das Arbeits- und Freizeitleben der Mannheimerinnen und Mannheimer lebhaft ein.

Hans Roden (1904–1977) arbeitete seit den 1930ern als Fotojournalist und Autor für die Junkers-Werke, die IG Farben und das Deutsche Rote Kreuz. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete er mit seiner Ehefrau Maria (1920–1998), geborene Volz, in Mannheim die Agentur Roden-Press.

Die Ausstellung des MARCHIVUM stellt das fotografische Werk des Ehepaars erstmals umfassend dar und fügt es in den Kontext der Alltagswelten im Mannheim der Nachkriegszeit. Im Rahmen der Ausstellung finden Führungen, Vorträge und ein Filmabend statt.

Titelbild: Hochseilartist Alfons Traber über dem Mannheimer Marktplatz, 1949



ANFAHRT

Der Parkplatz des MARCHIVUM liegt in der Bunsenstrasse. Behindertenparkplätze befinden sich in der Fröhlichstrasse neben dem MARCHIVUM. In der Nähe halten Straßenbahn (Linie 2) und Bus (Linie 53 und 60). Das Gebäude ist barrierefrei.



ADRESSE UND KONTAKT

MARCHIVUM
Archivplatz 1
68169 Mannheim
Tel. 0621 293 7027
marchivum@mannheim.de
www.marchivum.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Mo geschlossen
Sonderöffnung Sa 18.4. (Lange Nacht der Fotografie): 10–23 Uhr

EINTRITT

4 €, ermäßigt 2 €
Kombiticket für die Ausstellungen „Alltagswelten einer Industriestadt“ und „Albert Speer in der Bundesrepublik“ (ab 13.2.2020): 6 €, ermäßigt 3 €

VERNISSAGE

Mittwoch, 22. Januar 2020, 18 Uhr



ALLTAGSWELTEN
EINER
INDUSTRIESTADT

23.01.–
31.05.
2020

FOTOGRAFIE VON
MARIA UND HANS RODEN

AUSSTELLUNG



Kinder auf dem Mannheimer Robinson-Spielplatz, 1955

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG:

MI 22.1. 18 Uhr

Vernissage | Eröffnung der Ausstellung mit einer Einführung durch den Kurator Michael Jendrek.
MARCHIVUM, Friedrich-Walter-Saal (6. OG)

MI 29.1. 16.30 Uhr

Führung | Die Führung stellt Leben und Werk des Fotografenehepaars Roden in den Kontext der Nachkriegszeit in Mannheim.
Treffpunkt: Foyer im EG des MARCHIVUM



Rastende Fernfahrer am Autohof Mannheim, 1949



Taucher des Kampfmittelräumdienstes auf dem Rhein, 1949

SA 15.2. 17 Uhr

LA DOLCE KAMERA – BLICK AUF DIE PRESSEFOTOGRAFIE DER 50ER UND 60ER JAHRE

Vortrag | Nachkriegszeit, Kalter Krieg, Flower Power, Coca Cola, Rock'n'Roll – all das prägte die 1950er und 1960er. Die Zeit der Massenmedien und Konsumkultur war angebrochen; Deutschland erlebte sein Wirtschaftswunder. Die Pressefotografie jener Jahre fing diese bewegte Zeit des Umbruchs ein.
Mit Prof. Dr. Claude W. Sui | Im Rahmen der Verleihung des Mannheimer Pfennigs | MARCHIVUM, Friedrich-Walter-Saal (6. OG)

MI 4.3. 18 Uhr

FOTOGRAFIEIEN OHNE VERGANGENHEIT? BIOGRAFIEN UND NACHLASS VON HANS UND MARIA RODEN

Vortrag | Über Maria und Hans Roden sind so gut wie keine schriftlichen Quellen vorhanden, die Aufschluss über Lebensläufe und Arbeitsweise des Paares geben. Deshalb stellte die Aufarbeitung des Fotobestands eine besondere Herausforderung dar. Hans Roden war im NS-System offenbar gut integriert. Auch dieser Sachverhalt machte umfangreiche Recherchen nötig.
Mit Michael Jendrek | MARCHIVUM, Friedrich-Walter-Saal (6. OG)



Treppe eines zerstörten Hauses in Mannheim, O 3, 10, ca. 1945



Frauen-Freistilringkampf im Eisstadion Friedrichspark in Mannheim, 1949

SA 7.3. 14 Uhr

TAG DER ARCHIVE

Aktionstag | Der Eintritt in die Ausstellung ist an diesem Tag frei. Um 14 Uhr findet eine kostenlose Führung statt.
Treffpunkt: Foyer im EG des MARCHIVUM

SA 28.3. 17 Uhr

KUNSTHALLE CITY WALKS: EINE EXKURSION VON DER KUNSTHALLE ZUM MARCHIVUM

Führung | Die Führung spannt den Bogen von den Alltagswelten des amerikanischen Fotokünstlers Walker Evans in der Kunsthalle zu den Fotografien von Maria und Hans Roden im MARCHIVUM. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Besuch der Mittelstraße in der Neckarstadt-West.
Treffpunkt: Kunsthalle Mannheim | Eintritt: 5 €, Tickets über die Kunsthalle Mannheim | In Kooperation mit der Kunsthalle Mannheim, der Biennale für aktuelle Fotografie und OFF // FOTO

SA 18.4. 18 Uhr

LANGE NACHT DER FOTOGRAFIE

Führung | Die Ausstellung kann in der Langen Nacht der Fotografie bis 23 Uhr besichtigt werden, um 18 Uhr findet eine kostenlose Führung statt.
In Kooperation mit OFF//FOTO und der Biennale für aktuelle Fotografie | Treffpunkt: Foyer im EG des MARCHIVUM | Eintritt: 4 €, ermäßigt 2 €, die Führung ist kostenfrei

MI 6.5. 18 Uhr

KAMERA AB! MANNHEIM IM FILM

Filmabend | Das MARCHIVUM zeigt Filme, die während des Wirkens von Maria und Hans Roden in Mannheim entstanden sind. Ein kurzweiliger Filmabend ist garantiert.
Mit Désirée Spuhler | MARCHIVUM, Friedrich-Walter-Saal (6. OG)

SO 17.5. 16 Uhr

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Aktionstag | Der Eintritt in die Ausstellung ist an diesem Tag frei. Um 16 Uhr findet eine kostenlose Führung statt.
Treffpunkt: Foyer im EG des MARCHIVUM



Verkehrspolizisten mit Weihnachtsgeschenken von Autofahrern vor dem Mannheimer Wasserturm, ca. 1955